

Antrag Nr. 11-O-16-0039

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Fluglärm verringern! In Wiesbaden-Klarenthal, in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Ortsbeirat protestiert gegen die zunehmende Lärmbelastung durch den Ausbau des Flughafens Frankfurt in Wiesbaden-Klarenthal, in Wiesbaden und der gesamten Rhein-Main-Region. Die Verschiebung des nördlichen Gegenanfluges seit 10.03.2011 hat zu deutlich mehr Fluglärm in Wiesbaden geführt und wird entschieden abgelehnt.

Der Ortsbeirat erklärt sich jedoch auch mit den Menschen noch stärker belasteter Siedlungsbereiche der Region solidarisch. Eine notwendige Veränderung des Flugbetriebs bzw. der Flugrouten über Wiesbaden dürfen nicht zu einer Mehrbelastung anderer Gebiete führen.

Vor diesem Hintergrund wird der Magistrat aufgefordert, bei allen zuständigen Stellen und politischen Gliederungen unter Nutzung aller möglichen Instrumentarien und gemeinsam mit den anderen betroffenen Kommunen der Region sich dafür einzusetzen, dass

- seitens der Deutschen Flugsicherung die Regelflughöhe von 2.400 m über Wiesbaden u. a. für den nördlichen Gegenanflug bei Betriebsrichtung OST eingehalten bzw. möglichst auf über 3000 m erhöht wird. Das im Auftrag des Umweltdezernats erstellte Gutachten des Fluglärmdienstes ist hierbei eine wichtige Argumentationsgrundlage.
- die Einführung des Landeanflugs im Gleitflug (CDA) sowie Steilstartverfahren umgesetzt werden.
- die Überarbeitung der Flugrouten mit dem Ziel einer möglichst geringen Belastung der Bevölkerung des gesamten Rhein-Main-Gebiets erfolgt.
- die Verfahren der Festlegung der Flugrouten so gestaltet werden, dass eine Beteiligung der Öffentlichkeit und eine wirksame rechtliche Überprüfung ermöglicht werden.
- die Hessischen Landesregierung diese Forderungen durch Aktivitäten im Bundesrat unterstützt und das versprochene Nachtflugverbot am Flughafen Frankfurt unverzüglich umsetzt.

Wiesbaden, 31.05.2011